

Niederschrift

über die Sitzung des Sozialausschusses am Donnerstag, dem 28.11.2019, im Ratssaal
des Rathauses Lemwerder

Beginn: 18:30 Uhr

- öffentlich -

Ende: 19:04 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende/r

Ratsherr Andreas Jabs

Mitglieder

Ratsherr Werner Ammermann

Ratsfrau Monika Drees

Ratsherr Miles Eckert

Ratsherr Günter Naujoks

Ratsherr Meinrad-Maria Rohde

Ratsherr Wolf Rosenhagen

Ratsherr Harald Schöne

Ratsherr Sven Schröder

für RHin Sudbrink

Protokollführer

Christiane Ernst

von der Verwaltung

Bürgermeisterin Regina Neuke

Fachdienstleiterin I Rilana Niehus

Fachbereichsleiterin I Jutta Zander

Zuhörer/in

Ratsherr Wolfgang Eymael

Ratsherr Sven Göttisch

2. stv. Bürgermeister Ewald Helmerichs

Ratsfrau Brigitta Rosenow

Ratsherr Rainer Wohlers

Abwesend:

Mitglieder

1. stv. Bürgermeisterin Tanja Sudbrink

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung
 - 1.1 der ordnungsgemäßen Einladung
 - 1.2 der Beschlussfähigkeit
 - 1.3 der Tagesordnung
- 2 Genehmigung der Niederschrift vom 07.11.2019

- 3 Haushalt 2020
 - 3.1 Ferienbetreuung
 - 3.2 Seniorenförderung
 - 3.3 Pavillion Kindergarten Bardewisch
- 4 Kindertagesstättenbedarfsplanung
- 5 Mitteilungen der Verwaltung, Anfragen und Anregungen von Ratsfrauen und Ratsherren
- 6 Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung**
 - 1.1 der ordnungsgemäßen Einladung**
 - 1.2 der Beschlussfähigkeit**
 - 1.3 der Tagesordnung**

Ratsherr Jabs eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit mit. Auf Wunsch von FBLin Fr. Zander wurde der TOP 3 mit dem Unterpunkt 3.3 „Pavillion Kindergarten Bardewisch“ ergänzt.

2 Genehmigung der Niederschrift vom 07.11.2019

Die Genehmigung der Niederschrift wurde auf die nächste Sitzung verschoben, da diese den Ratsmitgliedern nicht vorlag.

- 3 Haushalt 2020**
 - 3.1 Ferienbetreuung**

FBLin Fr. Zander erläutert die Kosten für die Ferienbetreuung für das Haushaltsjahr 2020. Es wurden mehrere Angebote eingeholt. Die Kosten werden auf 2.000 Euro pro Woche geschätzt, was eine Gesamtsumme von 18.000 Euro ergibt, legt man eine Ferienbetreuung von jeweils zwei Wochen in den Oster- und Herbstferien sowie vier Wochen in den Sommerferien zu Grunde. Die Kosten beziehen sich auf eine sechsstündige Betreuung mit zwei Betreuern für 20 Kinder. Die Ferienbetreuung ist unabhängig vom Ferienspaß.

RH Rohde merkt an, dass außenstehende Betreuer eingesetzt werden sollen, um neue Ideen einzubringen, es soll aber weiterhin eine feste Zusammenarbeit mit JULE und Begu geben. Das Programm für die Ferienbetreuung sollte noch genauer vorgestellt werden. Der Vorschlag des Ausschusses, 18.000 Euro für die Ferienbetreuung im Haushalt 2020 zu veranschlagen, wurden einstimmig genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltung:	0

3.2 Seniorenförderung

Kämmerin Rethorn erklärt die Erhöhung der Zuschüsse für die Seniorenarbeit, um die Angebote für die Senioren weiterhin gewährleisten zu können.

RH Naujoks ergänzt, dass Veranstaltungen wie der Tanztee ein gutes finanzielles Polster brauchen, um weitergeführt zu werden.

Der Ansatz für die Senioren- und Jugendförderung wurde 2018 auf Grund der Ist-Zahlen der letzten Jahre von 4.300 Euro auf 3.000 Euro runtergesetzt; die Jugendförderung von 10.000 Euro auf 7.000 Euro.

Die Wiedererhöhung wurde einstimmig genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltung:	0

3.3 Pavillion Kindergarten Bardewisch

Der Sozialausschuss hat in seiner letzten Sitzung über die Anschaffung von zwei Pavillons für den Kindergarten Bardewisch beraten. Es wird ergänzt, dass dieser jederzeit abbaubar ist. Die Kosten wurden mit 2.500 Euro veranschlagt.

RH Jabs meint, dass aus seiner Sicht ein fest installierter Pavillon die bessere Lösung sei.

RH in Rosenow fragt an, ob nicht auch eine Überdachung mit einer Markise umsetzbar wäre.

Einig waren sich die Ratsmitglieder darüber, dass ein ständiger Auf- und Abbau dem Pavillon schadet und so zu Mehrkosten führen wird.

RH Schöne ergänzt den Antrag mit dem Vorschlag, dass ein fester Bau besser wäre, als den Pavillon ständig auf- und abbauen zu müssen. Hierfür sollen 4.000 Euro zur Verfügung gestellt und entsprechende Angebote eingeholt werden.

Der Antrag wurde einstimmig genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltung:	0

4 Kindertagesstättenbedarfsplanung

FBLin Fr. Zander erläutert die Bedarfsplanung für die Kindertagesstätten. Die Krippe wird im Sommer 2020 voraussichtlich zwei freie Plätze haben.

Im Kindergarten fehlen, bezogen auf die gesamte Gemeinde, voraussichtlich 15 Plätze.

Es werden zwei verschiedenen Optionen geprüft, um eine zusätzliche Kindergartengruppe einzurichten. Da noch nicht mit allen Beteiligten gesprochen wurde, ist es für eine öffentliche Mitteilung zu früh. Beide Optionen können aber bis zum 01.08.2020 umgesetzt werden. Vo-

raussichtlich entstehen zusätzliche Kosten; diese hängen von der ausgewählten Variante ab. Eine Kostenschätzung wird für den nächsten VA vorbereitet.

Von Eltern des Kindergartens Altenesch wurde in der Bürgermeistersprechstunde am 26.11.2019 ein Antrag auf verlängerte Öffnungszeiten der Einrichtung gestellt. Die Zeiten sollen von 7.30 bis 15.00 Uhr ausgedehnt werden (bisher 7.45 bis 12.45 Uhr). Hier ist noch nicht der Nachweis über die Berufstätigkeit abgefragt worden. Die personellen Möglichkeiten wären mit dem Träger (Kirche) zu prüfen. Es wäre eine gesonderte Verteilerküche erforderlich, da mit den längeren Öffnungszeiten ein Mittagessen angeboten werden muss und es kämen Umbaukosten dazu. Es müsste ein Caterer gefunden und ein Ruheraum ausgewiesen werden.

Es besteht ein Rechtsanspruch auf vier Stunden pro Tag; bis acht Stunden ist die Betreuung kostenfrei.

Des Weiteren gab es eine Abfrage bei den Horteltern zu einer Verlängerung der Öffnungszeiten. Diese wünschen sich eine verlängerte Öffnung des Hortes bis 16.30 Uhr bzw. bis 17.00 Uhr. Die personellen Möglichkeiten müssen geprüft werden, ebenso wie eine Erhöhung der Elternbeiträge.

RH Schöne ergänzt, dass seiner Meinung nach eine Betreuung von vier Stunden zu wenig seien, als dass die Eltern einer geregelten Arbeit nachgehen könnten. Sein Wunsch wäre daher, dass die vorgenannten Ideen ab dem 01.08.2020 umgesetzt werden können. Die anderen Fraktionen befürworten diesen Vorschlag ebenfalls.

5 Mitteilungen der Verwaltung, Anfragen und Anregungen von Ratsfrauen und Ratsherren

Auf Nachfrage von RH Schöne nach einem Ergebnis zu den Öffnungszeiten des Jobcenters Lemwerder gibt BMin Neuke an, dass die Verwaltung hierfür keinen Arbeitsauftrag gehabt hätte. Es wurde in der Sitzung am 12.09.2019 vorgeschlagen, dass die Kreistagsmitglieder mit dem Landkreis Kontakt aufnehmen. Fr. Neuke erklärte sich bereit, die Informationen auf dem kurzen Dienstweg nachzureichen. Die Gemeinde Jade hatte bis zur 49. KW noch keine Rückmeldung vom Jobcenter.

6 Einwohnerfragestunde

Es gibt keine Nachfragen von Einwohnern.

Ratsvorsitzender

Bürgermeisterin

Protokollführer

